

# „PESSIMISMUS ist beim Geldanlegen fatal!“

Wohin mit dem Ersparten in unsicheren Zeiten? Einer der Fälle aus der Praxis von BRIGITTE-Finanzexpertin Helma Sick. Hier antwortet sie auf aktuelle Fragen rund ums Sparen, Anlegen, Vorsorgen, Versichern

**Wie können wir das Haus halten?  
Mein Mann und ich haben auf unserem  
Haus noch Schulden von 150 000 Euro.  
Ich bin die Hauptverdienerin, mein Mann  
ist Künstler und hat nur unregelmäßige  
Einkünfte. Er könnte die Schulden nicht  
bezahlen, wenn mir etwas passieren  
würde. Was kann ich tun, um ihm das  
Haus im Ernstfall zu erhalten?**

Sie müssten Ihr Leben versichern, damit

Ihr Mann im Fall Ihres Ablebens die Versicherungssumme bekommt. Eine Restschuldversicherung ist dafür sehr gut geeignet. Das ist eine Risikoversicherung, bei der sich die Höhe der Versicherungssumme entsprechend zur Tilgung des Darlehens verringert. Im Falle Ihres Ablebens, bei entsprechender Vereinbarung auch bei Krankheit, Berufsunfähigkeit oder unverschuldeter

Arbeitslosigkeit, könnte Ihr Mann mit dem Geld den restlichen Kredit tilgen.

**Sollte man sein Geld überhaupt  
noch langfristig anlegen?**

„Die Zeiten sind so unsicher, da kann ich doch mein Geld nicht längerfristig anlegen!“ Sehen Sie das auch so?

Solche Aussagen gab und gibt es zu allen Zeiten. Denn: Wann sind schon einmal ►



„Der Kaas könnt'  
von mir sein!“

NEU!  
Mit praktischem  
Aufreißer!



Bayerns feiner Käse

Gaudi-Kochen mit  
Monika Gruber gewinnen!  
[www.goldsteig.de/monika-gruber](http://www.goldsteig.de/monika-gruber)



die Zeiten wirklich sicher! Ganz klar ist: Pessimismus ist beim Geldanlegen fatal. Wer immer nur Schlechtes für die Zukunft erwartet, lässt im Zweifelsfall das Geld lieber auf einem Tagesgeldkonto und kassiert dafür minimale Zinsen. Geld vermehren sieht anders aus. Behalten Sie also auf dem Tagesgeldkonto nur eine eiserne Reserve. Darüber hinaus zur Verfügung stehende Beträge sollten Sie in Aktienfonds (bei einer Anlagezeit von 10 Jahren und mehr) oder in Mischfonds (bei mittelfristiger Anlage von fünf bis zehn Jahren) investieren.

### ***Brauche ich diese Versicherung?***

***Ich bin unsicher, ob eine Hausratversicherung wirklich nötig ist. Was meinen Sie, Frau Sick?***

Wer kann schon mit 100-prozentiger Sicherheit ausschließen, dass es in der Wohnung einmal brennt? Dass die Badewanne überläuft? Dass der Blitz einschlägt? Oder das jemand einbricht und auf der Suche nach Wertsachen die halbe Einrichtung zerstört? Deshalb halte ich eine Hausratversicherung, die bei all diesen Schäden einspringt, durchaus für sinnvoll. Für eine 75-Quadratmeter-Wohnung in München beispielsweise zahlen Sie im Jahr knapp 85 Euro, in ländlichen Gegenden sogar noch weniger. Ersetzt wird der Anschaffungswert von beschädigten oder gestohlenen Gegenständen, also nicht nur der aktuelle Zeitwert. Am besten machen Sie von wertvollen Möbeln, Kleidungs- oder Schmuckstücken eine Inventarliste mit dem Anschaffungswert und fotografieren die einzelnen Stücke. Diese Unterlagen sollten Sie dann sicher aufbewahren, zum Beispiel in einem Banksafe.

### ***Warum bekomme ich den Handyvertrag nicht?***

***Ich bin selbstständig und verdiene gut. Nun wollte ich einen neuen Handyvertrag abschließen und erfahre, dass mein Antrag wegen „nicht ausreichender Bonität“ abgelehnt wurde. Wie kann es das denn geben? Ich habe eine Eigentumswohnung, die noch nicht ganz bezahlt ist, sonst aber keine Schulden.***

Es könnte sein, dass der Mobilfunkanbieter Auskunft bei der Schufa (Schutzgemeinschaft für Absatzfinanzierung und Kreditsicherung) eingeholt hat. Und es

könnte sein, dass dort falsche Daten über Sie gespeichert sind. Sie sollten umgehend eine schriftliche Selbstauskunft (gegen Gebühr) bei der Schufa einholen – am besten übers Internet unter [www.schufa.de](http://www.schufa.de). Sind die dort gespeicherten Daten falsch, können Sie diese berichtigen oder auch ganz löschen lassen.

### ***Rente: Wo ist das Problem?***

***Das ganze Gerede um unsere Renten verstehe ich nicht. Mir werden doch meine Beiträge vom Gehalt abgezogen. Und dieses Geld bekomme ich später als Rentnerin mit Zinsen wieder zurück. Wo also liegt das Problem?***

Sie gehen leider von einer irrigen Annahme aus. Die gesetzliche Rente, von der Sie sprechen, funktioniert nicht nach dem Kapitaldeckungsverfahren wie etwa Lebensversicherungen oder private Rentenversicherungen. Da zahlen Sie ein, Ihr Geld wird verzinst angelegt, und zum vereinbarten Zeitpunkt bekommen Sie es wieder. Die gesetzliche Rentenversicherung aber basiert auf dem sogenannten Umlageverfahren: Das Geld, das Sie während Ihres Erwerbslebens einzahlen, wird nicht für Sie angelegt, sondern sofort an die heutigen Rentnerinnen und Rentner ausgezahlt, also umgelegt. Das Problem, das öffentlich diskutiert wird, besteht darin, dass die Menschen immer älter werden, also immer länger Rente beziehen, und es immer weniger junge Menschen gibt, die in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen.

### ***Hilfe, mein Mann macht Schulden!***

***Mein Mann ist selbstständig und kauft ständig Geldanlagen auf Kredit. Nun läuft seine Firma aber nicht mehr so gut, er ist immer wieder in Verzug mit den Darlehensraten. Falls es ganz schlimm kommt: Muss ich für die Schulden geradestehen?***

Prinzipiell muss jeder nur für die eigenen Schulden aufkommen – egal, ob Eheleute Gütertrennung vereinbart haben oder nicht. Dennoch halten sich Banken oft an die Ehefrauen, wenn der Mann nicht mehr zahlen kann. Aber nicht, weil sie verheiratet sind, sondern weil die Frau den Kreditvertrag mit unterzeichnet hat. Haben auch Sie die Verträge mit unterschrieben, haften Sie für die volle Darlehenssumme und nicht etwa nur für

die Hälfte. Haben Sie nichts unterschrieben, müssen Sie nicht zahlen.

### ***Wie lange muss ich die Papiere aufbewahren?***

***Ich bin gerade am Ausmisten bei den vielen Unterlagen, die sich angesammelt haben. Aber nun sagt eine Freundin, ich müsse Bankbelege, Rechnungen etc. zehn Jahre lang aufheben. Stimmt das denn?***

Die Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren gilt nur für Unternehmen, bei Privatpersonen gibt es keine konkreten Auflagen. Es empfiehlt sich aber, Handwerkerrechnungen und Kontoauszüge zwei Jahre lang aufzuheben und Unterlagen für das Finanzamt zumindest so lange, bis die Steuerabrechnung erledigt ist. Versicherungspolice und Belege für Geldanlagen sollten Sie bis zur Fälligkeit aufheben.

### ***Wann sollte man einen Fonds abstoßen?***

***Ich besitze mehrere Fonds. Wann sollte man sich denn von einem Fonds trennen, wenn er sich nicht gut entwickelt?***

Zunächst einmal sollten Sie prüfen, ob die nicht befriedigende Performance des betreffenden Fonds auf eine aktuelle Börsenschwäche zurückzuführen ist, unter der dann ja alle Fonds mit Aktien leiden. Wenn das so ist, sollten Sie nicht handeln, sondern diese Börsenschwäche aussitzen. Handelt es sich um Fehler des Fondsmanagements, etwa weil der Fondsmanager sich in einem Jahr zu früh oder zu spät aus Aktien zurückgezogen hat, besteht in der Regel auch kein Handlungsbedarf, wenn der Fonds über Jahre hinweg gute Ergebnisse gebracht hat. Verkaufen sollten Sie ihn dann, wenn er über einen längeren Zeitraum gegenüber ähnlich strukturierten Fonds in der Leistung deutlich abfällt. ☐



**HELMA SICK** arbeitet seit 28 Jahren als unabhängige Finanzberaterin für Frauen. Sie führt in München das von ihr gegründete Unternehmen „frau & geld“ gemeinsam mit Renate Fritz.

Mehr von Helma Sick können Sie auch in deren Buch lesen, das sie mit der ehemaligen Bundesfamilienministerin Renate Schmidt geschrieben hat: „Ein Mann ist keine Altersvorsorge. Warum finanzielle Unabhängigkeit für Frauen so wichtig ist“. (208 S., 16,99 Euro, Kösel)